PERFEKTE ORIENTIERUNGS-HILFEN FÜR UNTERWEGS

Schweizer Landeskarten mit eingezeichneten Wanderwegen weisen eine sehr hohe Qualität auf. Und sie bieten auch ungeübten Benutzern wertvolle Informationen. Dank Smartphones und GPS sind digitale Karten heute allgegenwärtig. Dennoch schwören viele Wanderer nach wie vor auf Wanderkarten in Papierform.

Text: Andreas Staeger

Wenn es darum geht, sich in einer fremden Stadt zurechtzufinden, sind Mobiltelefone eine grossartige Hilfe: Die meisten Geräte verfügen über eine GPS-Funktion, die den aktuellen Standort im Nu auf einer präzisen Karte anzeigt. Sobald man jedoch das Siedlungsgebiet verlässt, hört der Spass rasch auf. Denn ausgerechnet dort, wo das Gelände interessant wird, fehlen auf vielen digitalen Karten wichtige Details.

Papierkarten mit unschlagbaren Vorteilen

Das ist nur logisch: Das kostenlose Kartenmaterial, welches für Computer und Handys bereitsteht, richtet sich in der Regel an urbane Bedürfnisse. Für Wanderer stehen deshalb spezielle digitale Karten zur Verfügung, die den bekannten hochwertigen Papierkarten in nichts nachstehen. Produkte wie etwa Swiss Map Mobile oder die SchweizMobil-App erfreuen sich denn auch grosser Beliebtheit. Trotzdem schwören nach wie vor zahlreiche Wanderer auf gedruckte Landkarten.

Die Vorteile einer Wanderkarte aus Papier sind simpel und unschlagbar: Wenn sie zu Boden fällt, geht sie nicht gleich kaputt. Sie funktioniert auch in Funklöchern, tiefen Schluchten und dichten Wäldern ohne vorgängigen Download. Und selbst bei intensivem Gebrauch wird sie nicht plötzlich dunkel, bloss weil gerade der Akku leer ist. Zudem ermöglicht die grossformatige Papierkarte einen wesentlich besseren Überblick auf eine Region als der knapp bemessene Ausschnitt auf dem Smartphone-Bildschirm.

Die offiziellen Wanderkarten als Gemeinschaftswerk

Schweizer Landeskarten geniessen weltweit einen hervorragenden Ruf, da sie in einzigartiger Weise Präzision mit Anschaulichkeit verbinden. Wer ein wenig geübt ist, kann ihnen eine unglaubliche Fülle von Informationen entnehmen. Speziell geeignet für Wanderer sind die offiziellen, von den Schweizer Wanderwegen und swisstopo herausgegebenen Wanderkarten im Massstab 1:50 000.

Entstanden sind sie vor Jahrzehnten auf Initiative der Schweizer Wanderwege. Auf der Grundlage des swisstopo-Kartenmaterials sind auf den einzelnen Kartenblättern sämtliche signalisierten und unterhaltenen Wanderwege rot eingezeichnet, je nach Wegkategorie mit unterschiedlichem Linientyp. Der Verlauf des offiziellen Wanderwegnetzes wird von den Kantonen an swisstopo geliefert. Diese Daten werden laufend ins topografische Landschaftsmodell von swisstopo eingearbeitet und für die Kartenprodukte aufbereitet. Bei dieser Aktualisierung wird swisstopo durch die Schweizer Wanderwege unterstützt.

Wanderkarten enthalten viele nützliche Hinweise für Wanderinnen und Wanderer.

Wanderkarten enthalten viele nützliche Hinweise für Wanderinnen und Wanderer: Rote Punkte symbolisieren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, und Restaurants ausserhalb des Siedlungsgebiets sind rot eingekreist. Die Informationen zur Bodenbedeckung (Fels, Wiese, Wald, Gewässer etc.) und zu verschiedenen Infrastrukturen (Bauten, Strasse, Bahn), den Höhenangaben sowie den Hangneigungen abgeleitet aus dem Höhenkurvenbild geben einem schon im Vorfeld eine Idee, wie die Landschaft auf der bevorstehenden Wanderung aussehen könnte.

Wanderkarten im Massstab 1:33 000

Im 2013 sind die ersten Wanderkarten im unüblichen Massstab 1:33 000 erschienen. Sie sind reiss- und wasserfest und darum robust für den Einsatz im Gelände. Auf der beidseitig bedruckten Karte sind die reichhaltigen Informationen übersichtlich festgehalten, zudem entspricht die Kartenfläche fast derjenigen einer 1:50 000er-Karte. Als Idee für die nächste Tour sind jeweils drei Wandervorschläge der Schweizer Wanderwege integriert. Das handliche Format findet als ständiger, zuverlässiger Begleiter leicht in der Jacken- oder Hosentasche Platz.

KARTEN IM WEBSHOP BESTELLEN

Schweizer Landeskarten in verschiedenen Massstäben können im Webshop bestellt werden. Gönner/innen der Schweizer Wanderwege profitieren von einem Rabatt von 20%, Rabattcode auf dem Gönnerausweis.
www.shop.wandern.ch

Neue Ära in der Kartengrafik ab 2014

Im Januar dieses Jahres hat swisstopo die ersten Landeskarten in einem neuen Erscheinungsbild publiziert. Was den Nutzern zuerst auffällt, ist die ungewohnte Kartengrafik. So wird nun der besseren Lesbarkeit halber die serifenlose Schrift Frutiger verwendet. Bahnen jeglicher Art sind jetzt in Rot dargestellt, Landes-, Kantons- und Gemeindegrenzen pinkfarben. Auch die Strassen haben ein «Facelifting» erhalten, indem die wichtigsten Strassenverbindungen neu eine Farbfüllung aufweisen. Und was Wandernde besonders freuen dürfte: Die Karte unterscheidet zwischen Strassen und Wegen mit Hart- oder Naturbelag. Die Höhenkurven werden aus einem genaueren Höhenmodell abgeleitet und bilden das Gelände detaillierter als bisher ab. Geländeneigungen lassen sich so noch präziser abschätzen. ■

Die alten Landeskarten von 2007.

Die neuen Landeskarten sind farbiger, genauer und informativer als früher.

WAS VERMITTELT EINE TOPOGRAFISCHE (WANDER-)KARTE?

Beispiele: Unterschiedlich eingefärbte Flächen geben Hinweise auf die Art der Bodenbedeckung: grün für Wälder, blau für Gewässer und schwarz für Gebäude. Helle Flächen mit einem leichten Gelbstich stehen für Wies- oder Ackerland. Fels erscheint schwarz; wenn eine Fläche schwarz gepunktet ist, dann liegt ein Geröllfeld vor. Hilfreich zur Orientierung im Gelände sind Verkehrswege aller Art, die den Wanderweg kreuzen. Dazu gehören etwa andere Wege und Strassen, aber auch Eisenbahnlinien und Bergbahnen. Besonders raffiniert sind die Höhenkurven. Sie erlauben Rückschlüsse auf die Geländeneigung: Je dichter sie beieinander liegen, desto steiler geht es auf- oder abwärts. Zusätzliche Informationen zur Geländeform vermittelt das Relief. Es basiert auf einer imaginären Beleuchtung aus Nordwesten. Süd- und Osthänge liegen gleichsam «im Schatten», was auf der Karte durch eine dezente Schattierung angezeigt wird. Hügel und Berge treten dadurch plastisch in Erscheinung.